

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 9. September 1911, nachm. 2 Uhr.

1. Joh. Seb. Bach (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 als Thomastantor zu Leipzig):

Präludium und Fuge h-moll für Orgel (II. Bd. Peters).

2. Albert Becker (geb. 13. Juni 1834 zu Quedlinburg,
gest. 10. Januar 1899 zu Berlin):

„Kommet her zu mir alle“, Motette für vier- und fünf-
stimmigen Chor, Werk 46, Nr. 4.

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid,
ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von
mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig. So werdet
ihr Ruhe finden für eure Seelen.

3. Max Gulbins (geb. 18. Juli 1862 zu Rammetschen i. Ostpreußen):

„Der du, von reinen Geistern umgeben“, aus dem „Vater
unser“ für eine Singstimme mit Orgel. Werk 29.

Der du, von reinen Geistern umgeben,
Niederblickst auf das sünd'ge Leben —
Erbarme dich unser! Erbarme dich unser!
Schwachheit ist des Menschen Los!
Deine Gnad' ist grenzenlos!
Dein Erbarmen unermesslich!
Zeig' uns, Vater, deine Huld
In dem armen Leben!
Und vergib uns unsre Schuld,
So wie wir vergeben!

A. Mahlmann.

4. Gemeinde. Gesangbuch Nr. 307, V. 1. (Mel. 1657.)

Mel.: Wer nur den lieben Gott —

Mir ist Erbarmung widerfahren,
Erbarmung, deren ich nicht wert,
Das zähl' ich zu dem Wunderbaren,
Mein stolzes Herz hat's nie begehrt.
Nun weiß ich das und bin erfreut
Und rühme die Barmherzigkeit.

Ph. Fr. Hiller. † 1769.

Vorlesung (Luk. 10, 23—37), Gebet und Segen.

Bitte wenden!